



A·L·U·N·A

Charta

Präambel

«ALUNA» vereint Menschen, die ihre alltägliche Wirklichkeit aus der Enge der rein materiellen Weltsicht in die Weite des interdimensionalen feinstofflichen Raumes ausdehnen wollen. Damit im eigenen Herzen alle Ausprägungen und Schattierungen der begrenzenden und belastenden Angst in die grenzenlose, bedingungslose Liebe transformiert werden. Um schlussendlich den vergessenen Gott im Innern zu erwecken. Indem aus dem «Einen-Weiten-Nichts» alle potenziellen Dinge durch verdichtete Gedanken materiell erschaffen werden und so die Weisheit der Schöpfung in das «Buch des Lebens» geschrieben wird.

Wir, die Mitglieder von «ALUNA», haben uns entschlossen, mit einem offenen und freien Herzen wieder alles zu sein, was als Seelenplan in dieser Inkarnation in Zeit und Raum möglich ist. Damit dieser Planet zu einem Ort der liebevollen und lichtvollen Begegnungen sowie der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung wird. Damit sich jeder Mensch auf dem Pfad des Regenbogens selbstbewusst, eigenverantwortlich, im eigenen Rhythmus und im Feld des Erinnerns entfalten kann.

Förderung einer neuen Entfaltungs- und Gestaltungskultur

«ALUNA» fördert den Gemeinschaftsgeist des EinheitsBewusstSeins,

- indem der Einzelne seine persönlichen Potenziale in Freiheit entfalten und entwickeln kann und
- indem er seinen Alltag so gestalten kann, dass er alle seine Fähigkeiten, Talente und Gaben zum Wohl aller Wesen der planetaren Lebensgemeinschaft einbringen kann.

Die «ALUNA-Charta» bildet somit den Leitfaden für ein gemeinsames, holistisches neues Denken im aufgehenden Zeitalter, das der individuellen evolutionären Entwicklung des Einzelnen einen grossen Spielraum lässt. Weil sich jeder Mensch auf einem anderen Wegstück seiner Lebensreise vom Werden zum Sein befindet.

Die Prinzipien, die als Wegweiser dieser Charta dienen, orientieren sich an den zeitalterlosen Erkenntnissen, die gemäss überlieferten Quellen verschiedener Traditionen die Essenz für die Entfaltung des menschlichen Lebens in Zeit und Raum darstellen. Dabei geht es einerseits um das Gewahr werden und andererseits um die praktische Umsetzung der folgenden Maximen, auf denen die einzelnen Leitgedanken und Grundsätze der «ALUNA-Charta» basieren:

- **Standortbestimmung durchführen**
Standortbestimmungen (Innenschau, Introspektion) regelmässig vornehmen, um ein klares, aussagekräftiges Eigenbild über die aktuelle Lebenssituation zu gewinnen.
- **Einengende Persönlichkeitsmuster transformieren**
Die eigene Persönlichkeit immer wieder bewusst, achtsam und nachhaltig von allem reinigen, was die eigene Entfaltung behindert oder gar verunmöglicht.
- **Eigenes Bewusstseinspotenzial entfalten**
Das Bewusstsein durch eine sukzessive Schwingungserhöhung in unzählbaren Graden ausdehnen, um das eigene Gewahrsein schrittweise zu verfeinern bzw. zu erhöhen.

Die kosmischen Siegel werden auf diese Weise auf der spiralförmigen Entwicklungsreise durch die entsprechenden Frequenzqualitäten im Innern schrittweise bis zur Meisterschaft des Lichts geöffnet. Eine Schwingungserhöhung findet jedoch nur statt, wenn neu erworbenes Wissen durch ein reines, liebendes Herz in Weisheit transformiert wird – zum höchsten Wohl von Allem-Was-Ist.

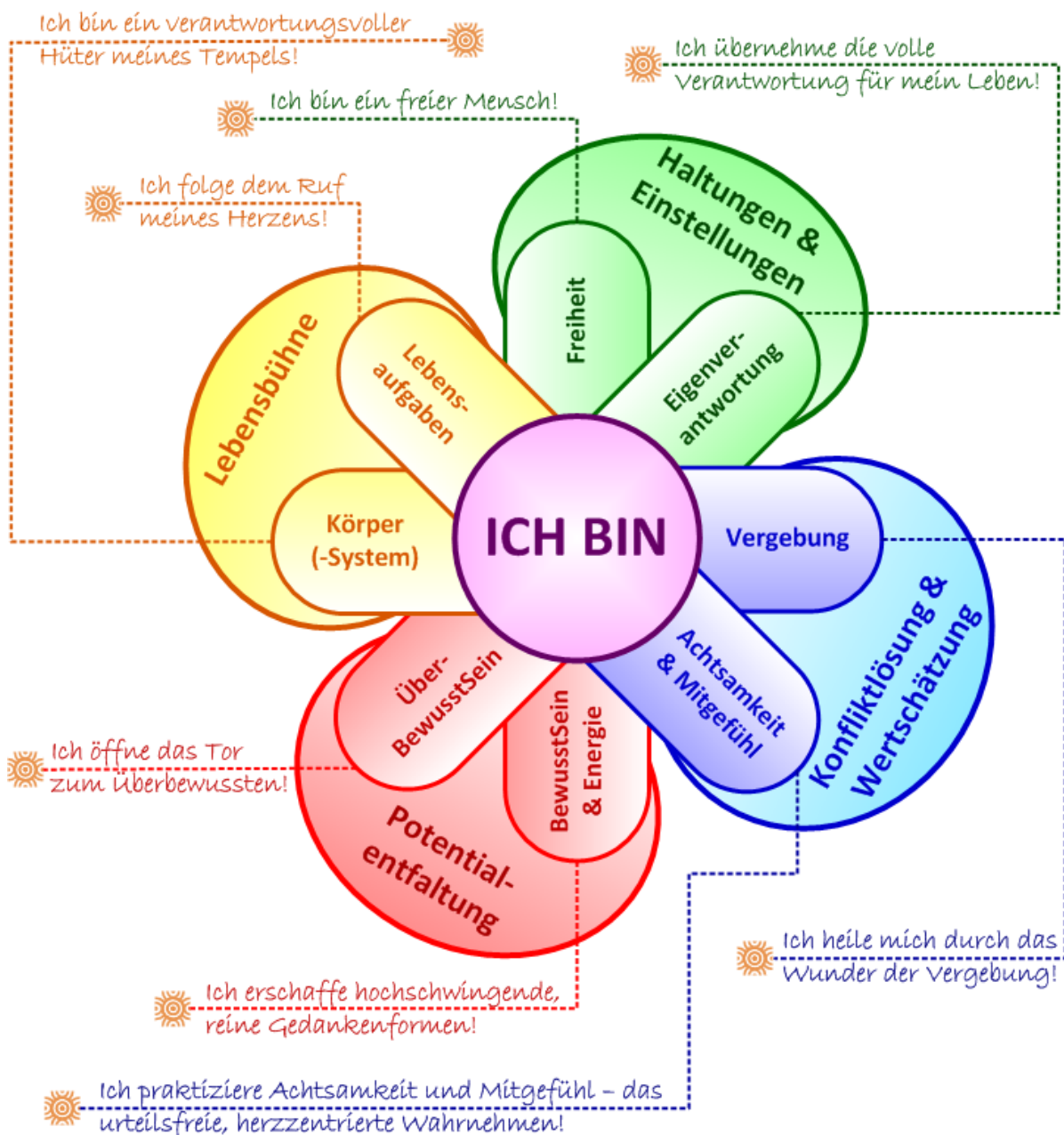
Unser gemeinsamer Wertekanon

Die pure Essenz des Lebens ist **Licht** und **Liebe**. Alles, was es braucht, ist die bewusste Absicht, empfänglich für die allumfassende Liebe (Agape) zu sein und durch diese zunehmende Liebesfähigkeit ins **EinheitsBewusstSein** heimzukehren – in das absolute Liebeslicht des Einen. Denn die alles durchdringende und belebende wahre Liebe ist die einzige Kraft, die alles Trennende auf eine achtsame, heilende Weise ins Grenzenlose zu transzendieren vermag.

Der **gemeinsame Wertekanon** fördert diese bewusste innere Neuausrichtung und Transformation in ein kristallklares, lichtiges Sein. Durch die zunehmend reinere, bedingungslosere Liebe des sich öffnenden, strahlenden Herzens ist ein kreatives, inspiriertes Mitwirken und Mitgestalten des «**Neuen Wir**» in persönlicher Freiheit und innerem GanzSein möglich – im Einklang mit sich, der Natur und der Schöpfung.

Übersicht

Wir anerkennen den Wertekanon, der aus folgenden Leitgedanken und Grundsätzen der zeitalterlosen, ewigen Wahrheit als Konsens für unseren gemeinsamen Herzensweg dient:



Wir, die Mitglieder von «**ALUNA**», gehören keiner spezifischen religiösen Gruppierung an. Alle Menschen, die in ihrem Herzen die liebevolle Verbundenheit zum Planeten und allen seinen Bewohnern kultivieren sowie das EinheitsBewusstsein allen Lebens fördern wollen, sind in «**ALUNA**» herzlich willkommen – unabhängig von ihrer spirituellen, kulturellen und religiösen Ausrichtung.

Beschreibung der Leitgedanken und Grundsätze

Die Essenz der einzelnen Punkte des gemeinsamen Wertekanons wird nachfolgend kurz umschrieben:

1. Ich bin ein freier Mensch!

Ich bin ein Kind Gottes – «**Göttliches Licht**». Alles geschieht im Einverständnis mit dem göttlichen Plan. Und nichts Anderes ist! Ich bin ein freies, selbstbestimmtes, den inneren Impulsen folgendes und der inneren Sehkraft vertrauendes «**Göttliches Wesen**» – frei von Hierarchien, Manipulationen, Normen und Dogmen. Frei ist meine Wahl in jedem Augenblick!

Die Liebe in mir wird durch die alltägliche Erfahrung genährt, dass die Synthese aus Verbundenheit und Freiheit im Leben möglich ist. Das ist die Triebfeder meines Tuns in Zeit und Ort, um in Freiheit zu werden, was ich in Wirklichkeit in alle Ewigkeit bin! Ja, ich bin frei, mein eigenes ganzes, heiliges Selbst zu werden und zu sein.

2. Ich übernehme die volle Verantwortung für mein Leben!

Materie folgt der Energie und folgt der Information. So wie ich denke und fühle, so spreche und handle ich, und so ist mein Leben. Aus diesem Grund bin ich mir vollkommen bewusst, dass mein momentanes irdisches Umfeld eine **perfekte Widerspiegelung** meiner aktuellen inneren Einstellungen und Haltungen ist – meines **eigenen Weltbildes**, das durch alle meine bisher erschaffenen «**Gedankenformen**» und die dabei erzeugten verdichteten, magnetischen Ursachen gestaltet wurde! Deshalb anerkenne ich meine Wirkung im Universum, übernehme die volle Verantwortung dafür und verzeihe mir selbst und allen anderen auf allen Ebenen.

3. Ich heile mich durch das Wunder der Vergebung!

Ich kläre und heile meine zwischenmenschlichen Konflikte durch die **Kraft des Vergebens**, um mich schrittweise aus jeder Form von Opfer- und Täterrollen herauszulösen und auf diese Weise zu einer liebevollen und friedvollen Selbstannahme und Eigenverantwortung zu gelangen. Das bedeutet,

- meinen eigenen Anteil bei Problemen zu identifizieren und
- in mir selbst die Schwingungen zu verändern, die mit diesen Disharmonien in Resonanz stehen.

Durch diese Art der inneren Selbstheilung werden Heilenergien auch auf das eigene unmittelbare Umfeld und das globale Energiefeld übertragen, weil alles untrennbar miteinander verbunden und verwoben ist. Fazit: **Heile dich selbst und heile so die Welt!**

4. Ich praktiziere Achtsamkeit und Mitgefühl – das urteilsfreie, herzzentrierte Wahrnehmen!

Ich umarme die Kostbarkeit des gegenwärtigen Augenblicks, ohne meinen Geist dabei im **Bewerten und Vergleichen** zu verlieren. Ich entscheide mich dafür, mich und andere so zu akzeptieren, wie wir aufgrund unserer bisherigen Lebensgeschichte sind. Dabei begegne ich allem Lebendigen mit einem offenen und freudigen Herzen. Damit wir unsere Selbstwahrnehmung, unsere Beziehungsfähigkeit, unser Sozialbewusstsein und unser Körpergewahrsein weiter entwickeln, verfeinern und festigen können.

Durch diese Achtsamkeitspraxis kultiviere ich den Samen des Mitgefühls, der Integrität, der Kreativität und der Zufriedenheit in mir und stosse auf diese Weise das Tor zu einem grossen Schatz an Lebensweisheiten auf.

5. Ich erschaffe hochschwingende, reine Gedankenformen!

Die volle Ausrüstung aller schöpferischen Potenziale ist in mir.

Mit meinem Verstand kultiviere ich deshalb mit klar gerichteter Absicht aufbauende, konstruktive, harmonische und vertrauensvolle «**bewusste Gedankenformen**», die ich in meinem Alltag in Eigenverantwortung und bedingungsloser Liebe kraftvoll und zielgerichtet realisiere.

Indem ich mich auf die Frequenzen solcher Gedankenformen einstimme, ziehe ich nach dem Prinzip der Resonanz Gedanken mit gleicher und ähnlicher Qualität auch aus dem «**Welten-Speicher**» an, die noch nicht zum Ausdruck gebracht und verwirklicht wurden.

Aus diesen Gründen entwickle ich durch das sukzessive Begreifen des mentalen Seins die latent in mir angelegten Fähigkeiten der **bewussten** wie auch der **unbewussten Verstandeskräfte**. Denn sie sind die Werkzeuge des wahren Meisters in mir – der «**ICH-BIN-Gegenwart**»!

6. Ich öffne das Tor zum Überbewussten!

Durch meine bewusste und achtsame **spirituelle Praxis** erhöhe ich die Schwingung meiner Liebesfähigkeit und eröffne mir auf diese Weise den schrittweisen Zugang zu den äussersten Sphären des Überbewusstseins bzw. zu überbewussten Fähigkeiten, die noch nicht Teil meines Bewusstseins sind. Durch solche Erfahrungen findet eine nachhaltige Veränderung des bisherigen Lebens in ein kristallklares und lichtiges Sein statt,

- weil Glaube durch **Gewissheit** substituiert wird und
- weil die Erlebnisse zu **vollem Bewusstsein** transformiert werden.

Dieser Prozess widerspiegelt das sukzessive Erwachen in das noch Unbekannte und Unvorstellbare. Denn durch die zunehmende schöpferische Kraft des Bewusstseins entwickle ich die tiefgehende Erkenntnis, dass ich mich durch die bewusste Kontrolle der Gedankenenergie von einem physischen Geschöpf in ein **interdimensionales, nichtphysisches Wesen** ausdehnen kann.

Ich bringe den Segen und die gewonnenen Früchte der Weisheit und Wahrheit meines erneuerten DaSeins bewusst aus dem Blickwinkel der Synthese als Geschenk in die alltägliche Wirklichkeit ein – durch das **Prinzip des Ausgleichs von Geben und Nehmen!** Das bedeutet: **was ich vom Universum als Geschenk erhalte, bringe ich in einer geeigneten Form zum höchsten Wohl von Allem-Was-Ist wieder in die alltägliche Wirklichkeit ein!**

7. Ich folge dem Ruf meines Herzens!

Ich richte mich auf die mentale Grundhaltung eines erfolgreichen Zustandekommens meiner Herzensvisionen in Zeit und Ort aus, indem ich

- einerseits dem Unbekannten und Unvorstellbaren vollkommen offen und furchtlos begegne
- und andererseits alle Synchronizitäten im Alltag achtsam als Geschenk annehme,

damit ich nach dem **Prinzip der Anziehung** alle diejenigen Gelegenheiten, Objekte, Energien und Potenziale wie einen Magneten anziehe, die ich zur erfolgreichen Realisierung meiner Lebenswerke bzw. meines Lebensplanes benötige. Auf diese Weise webe ich meinen einzigartigen **«Lebensfaden»** als Geschenk in den **«planetaren Lebensteppich»** ein.

Dabei bin ich immer vom Gefühl erfüllt, dass das weltliche Geschehen das Bestmögliche ist, das mich schlussendlich zum Erfolg aller meiner Handlungen führt. Denn der Zweck meines irdischen DaSeins besteht in den einzigartigen und vielschichtigen individuellen Erfahrungen – herausfordernde, angstvolle, aber auch beglückende und nährende persönliche Erfahrungen aus erster Hand, die auf meinem Weg zu Einsicht und Einheitsbewusstsein durch nichts zu ersetzen sind.

Mein Motto lautet: **Ich will – ich kann – ich tue es!**

8. Ich bin ein verantwortungsvoller Hüter meines Tempels!

Ich höre auf die Sprache meines wundervollen Körpers, um so die Resonanz- und Schwingungsfähigkeit des Körpersystems sukzessive zu erhöhen. Deshalb bin ich in einem innigen und liebevollen Kontakt mit meinem Körper als Tempel für die energetischen Lebenserfahrungen in dieser Inkarnation und ehre ihn bewusst als Teil der Einheit meines DaSeins.

Ich übe mich in der Achtsamkeit für diesen Tempel und seinen einmaligen Ausdruck in der Welt.

9. Ich weiss: ICH BIN!

Ich bin eins mit allem Lebendigen! Gelebte Reinheit, Klarheit und Vollkommenheit erstrahlt in meinem Herzen und vereint mich mit allen Lebensformen untrennbar in alle Ewigkeit! Alles ist **«Eins»** und das **«Eine»** ist in **«Allem»**!

So ruhe ich tief in meiner inneren Mitte, im Urgrund des Seins, und nehme durch den göttlichen Funken im heiligen Raum meines Herzens mit grossem **SelbstGewahrSein** am Leben teil! Durch meinen Willen, der die äussere Erscheinungsform von **«ICH BIN»** ist! Damit ich auf dem Pfad vom Werden zum Sein durch das Wissen der Alchimie der schöpferischen Energien zu einem **«Meister der Materie»** sowie zu einem **«Meister des Lichts»** werde.

Der Tag, an dem sich im Verstand der Menschen das Bewusstsein zur Einheit allen Lebens – zum **«Universalen Frieden»** und zur **«Bruderschaft des Lichts»** – entfaltet hat, mag noch fern sein, aber wir nähern uns diesem kosmischen Wissen in beständiger, voranschreitender Metamorphose mit jedem Augenblick stetig an – zunehmend achtsamer, authentischer und voller Mitgefühl.